

die Bernstein Group berät **Emergent Biosolutions** auf Landes- und Bundesebene. Emergent, berät seit über 25 Jahren Regierungen und Streitkräfte weltweit bei der Bevorratung und Absicherung gegen biologische Bedrohungen. In zahlreichen Partnerländern wurden staatliche Resilienz- und Vorsorgestrukturen in den vergangenen Jahren strukturell weiterentwickelt.

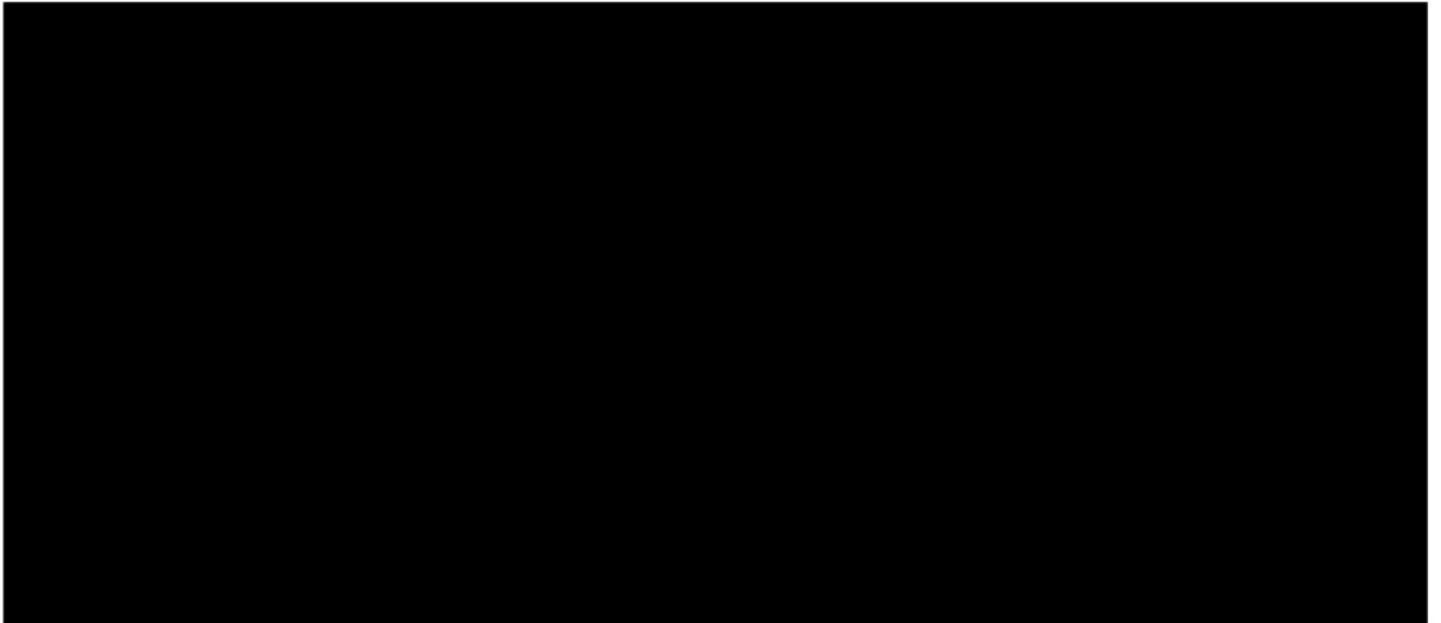
Vor dem Hintergrund der jüngsten Debatte zum **Gesundheitssicherstellungsgesetz**, ausgelöst durch Bundesministerin Warken auf der Münchner Sicherheitskonferenz, würden wir gerne den Austausch zu diesem Thema mit Ihnen in Form eines **persönlichen Gesprächs in der Woche vom 08. – 12. Juni** anregen.

Gerne würden wir in diesem Zusammenhang inhaltlich auf das GeSiG eingehen, besonders mit Blick auf den **gegenseitigen Informationsaustausch und die baldigen Beratungen im voraussichtlich federführenden Gesundheitsausschuss**. Mit Blick auf die Ausgestaltung halten wir insbesondere drei Aspekte für zentral und würden diese gerne vertiefen:

- 1. Einrichtung einer zentralen Koordinierungseinheit für die zivil-militärische Zusammenarbeit im innerstaatlichen Krisenfall**
  - Gesetzliche Verankerung einer zentralen Stelle mit klar definiertem Mandat für die Koordination (vor allem der Bevorratung) zwischen zivilen und militärischen Akteuren im Gesundheitsbereich.
  - Klare Festlegung von Zuständigkeiten, Führungsstrukturen, Kommunikationswegen sowie Handlungsspielräumen in unterschiedlichen Krisenszenarien.
  - Bündelung und strategische Steuerung bestehender Förder- und Finanzierungsinstrumente über Ressort- und Behördenzuständigkeiten hinweg, um Effizienzgewinne zu realisieren und Doppelstrukturen zu vermeiden.
- 2. Einführung verbindlicher risikoadäquater Mindestbevorratungsziele**
  - Gesetzliche Festlegung von Mindestbevorratungsniveaus für kritische Güter der Gesundheitsversorgung (z. B. orientiert an definierten Versorgungsgraden für bestimmte Bevölkerungsanteile).
  - Ausrichtung dieser Quoten an vordefinierten, regelmäßig beübten Szenarien.
  - Frühzeitige und transparente Kommunikation der zugrunde liegenden Annahmen und Bedarfe gegenüber Industriepartnern sowie weiteren Anbietern von Produkten und Dienstleistungen, um Planungssicherheit und Produktionskapazitäten zu stärken.
- 3. Einführung halbjährlicher Gefährdungsanalysen einschließlich CBRN-Risiken**
  - Gesetzliche Verpflichtung zu regelmäßigen, mindestens halbjährlichen Gefährdungsanalysen als strategische Grundlage für Bevorratungs-, Schutz- und Vorsorgemaßnahmen.
  - Systematische Einbeziehung technologischer, ökologischer und geopolitischer Entwicklungen, um eine aktuelle und belastbare Entscheidungsgrundlage für die Krisenvorsorge sicherzustellen.
  - Veröffentlichung geeigneter, entklassifizierter Teile der Analysen, um der Industrie eine verlässliche Orientierung über staatliche Prioritätensetzungen zu geben und Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zielgerichtet zu unterstützen.

Ergänzend übersenden wir Ihnen unseren aktuellen Beitrag im Newsletter „Verteidigung.Streitkräfte.Wehrtechnik“ des Behördenspiegels sowie die vergangenen [Roundtable Reports](#), an denen Emergent mitgewirkt hat, mit weiterführenden Einordnungen und Praxisbeispielen.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung zu den oben genannten Punkten und wären Ihnen über **Terminvorschläge zum genannten Zeitfenster** sehr dankbar.



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet. // This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.